

PD Dr. Frank Karsten Ohlhaber

*** 24. Januar 1958 – † 17. Dezember 2021**

1 Schwerpunkte in Forschung und Lehre

- Sozialisation, Organisation und Profession im Bildungsbereich [Schul- und Unterrichtsentwicklung/ -organisation]
- Educational Governance
- Professionalisierung [mikrosoziologische Fallanalytik/Kasuistik]

2 Lebenslauf

03/2015 bis 12/2021

Dozent Bildungssoziologie an der Pädagogischen Hochschule FHNW

Privatdozent, FB Erziehungswissenschaften, Goethe Universität Frankfurt

10/2014

Lehrbeauftragter am Institut Primarstufe, Professionsentwicklung an der Pädagogischen Hochschule FHNW

Privatdozent, FB Erziehungswissenschaften, Goethe Universität Frankfurt/M.

2007 – 2014

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhlvertretung Professur Schulentwicklung und Privatdozent Fachbereich Erziehungswissenschaften, Goethe Universität Frankfurt/M.

2006 – 2009

Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule FHNW

Diplomandenkolloquium BEZ-Studiengang in Basel

2003 – 2005

Lehrstuhlvertretung Schultheorie an der Goethe Universität Frankfurt/M.

2003

Habilitation an der Humboldt-Universität Berlin, Phil. Fak. IV, mit der Schrift: "Schulwesen und Organisation" Gutachter: Prof. Dr. Leschinsky, Prof. Dr. Prenzel, Prof. Dr. Tenorth

2001 -2002

Lehrstuhlvertretung „Schultheorie“ an der Humboldt Universität zu Berlin, Phil. Fak. IV Abteilung Schultheorie und Systematische Didaktik

1998 -2001

Habilitationsstipendiat am Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) an der Universität Kiel

Lehrbeauftragter am Institut für Soziologie der Universität Kiel

1994-1998

Wissenschaftlicher Angestellter-Soziologe, Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) an der Universität Kiel

Wissenschaftliche DFG- Projektleitung "Sekundäre Lehrplanbindungen - Entstehung und Verwendung von Lehrplanentscheidungen" in Kooperation mit dem Schweizer NFP 33 Parallelprojekt „Von der Lehrplanung zur Lernorganisation“

1989–1994

Promotion in Soziologie, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Goethe Universität Frankfurt/M. Prof Dr. Ulrich Oevermann, Prof. Dr. Hansfried Kellner.

Titel der Arbeit: Exemplarische Fallanalysen zur Computerbenutzung im Privatleben Jugendlicher.

Mitarbeiter und Studienleiter Markt- und Kommunikationsforschung (Contest Census, Media Markt Analysen (GfK Nürnberg))

1985 – 1989

Studium der Soziologie (und Philosophie bei J.Habermas). 1988 Ergänzungsprüfung Soziologie - äquivalent Abschluss Diplom-Soziologe)

1978-1984+1989

Ausbildung zum Primar- und Sekundarstufe 1 - Lehrer an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg; Lehrer in Stuttgart/D.

3 Monographien

- Exemplarische Fallanalysen zur Computerbenutzung im Privatleben Jugendlicher. Frankfurt/Main 1993 (Diss.)
- Zur Etablierung der privaten Computerhandhabung - Eine Grundlagenstudie am Fall der Computerbenutzung Jugendlicher. Frankfurt/Main 1996
- gemeinsam mit Wernet, A. (Hrsg.): Schulforschung - Fallanalyse - Lehrerbildung. Opladen 1999
- gemeinsam mit Biehl, J. / Riquarts, K.: Sekundäre Lehrplanbindungen: Vergleichende Untersuchungen zur Entstehung und Verwendung von Lehrplanentscheidungen, Kiel, 1999 (Endbericht zum DFG-Projekt)
- Schulwesen und Organisation – Zur Gestalt und Problematik staatlicher Schulregulierung am Fall von Lehrplanarbeit, Wiesbaden 2005

4 Aufsätze

- gemeinsam mit Hopmann, S. / Künzli, R.: Zum Verständnis des Wirksamkeitsbegriffs. In: Schweizer Bulletin für Bildungsforschung, Heft 1, 1995
- gemeinsam mit Biehl, J. / Hopmann, S.: Wie wirken Lehrpläne - Modelle, Strategien, Widersprüche. In: Pädagogik, Heft 5, 1996
- gemeinsam mit Adler, J. / Biehl, J.: Fachdidaktik in der Krise? Ergebnisse einer Fachdidaktikerbefragung. In: Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften, Jg. 2, Heft 3, 1996
- Die strukturanalytische 'objektive Hermeneutik' als Beitrag zur empirischen Lehrplanforschung. In: Künzli, R. / Hopmann, S.: Lehrpläne. Zürich 1998
- gemeinsam mit Biehl, J./ Riquarts, K.: Lehrplanarbeit in der Bundesrepublik Deutschland. Ergebnisse einer quantitativen Untersuchung. A.a.O. - gemeinsam mit Biehl, J./ Riquarts, K.: Prozeßdokumentation der Lehrplanarbeit in sechs Bundesländern. A.a.O.
- Spiel und Spielen – Sinn und Grenzen der pädagogischen Nutzung in Schule und Unterricht, Internet-Veröffentlichung, 2007, 33S.
- Schulentwicklung in Deutschland seit 1964, Internet-Veröffentlichung, 2008, 58S.
- „Der Lehrer riskiert die Zügel des Unterrichts aus der Hand zu geben, da er sich nun auf die Thematik der Schüler einlässt“ – Typische Praxen von Lehramtsstudenten in fallrekonstruktiver Pädagogischer Kasuistik. In: Pädagogische Korrespondenz, Heft 39, Frühjahr 2009, S.21-45
- „Fallanalyse, Professionalisierung und Kasuistik in der Lehrerbildung“. In: Sozialer Sinn, Heft 2/2011, S.279-303 (erschienen Juli 2012)
- „Warum darf die mit Laptop spielen und wir nicht“ – Eine Fallanalyse zur beruflichen Initiation und Kooperation von Lehramtsstudierenden im Schulpraktikum In: Pädagogische Korrespondenz, Heft 50, Herbst 2014, S.67-85
- Frank Ohlhaber, gemeinsam mit I. Westbury, J. Aspfors, A.-V. Fries, S.-E. Hansen, M. Rosenmund , K. Sievesind (2016). Organizing Curriculum Change: an Introduction. In: Journal of Curriculum Studies, 48:6, 792-743. London: Routledge, Taylor und Francis.